

Analyse und Resultate des partizipativen Modells

Salome Dürr, Janine Miesch

Universität Bern, Veterinary Public Health Institute

18.10.2024, Bern

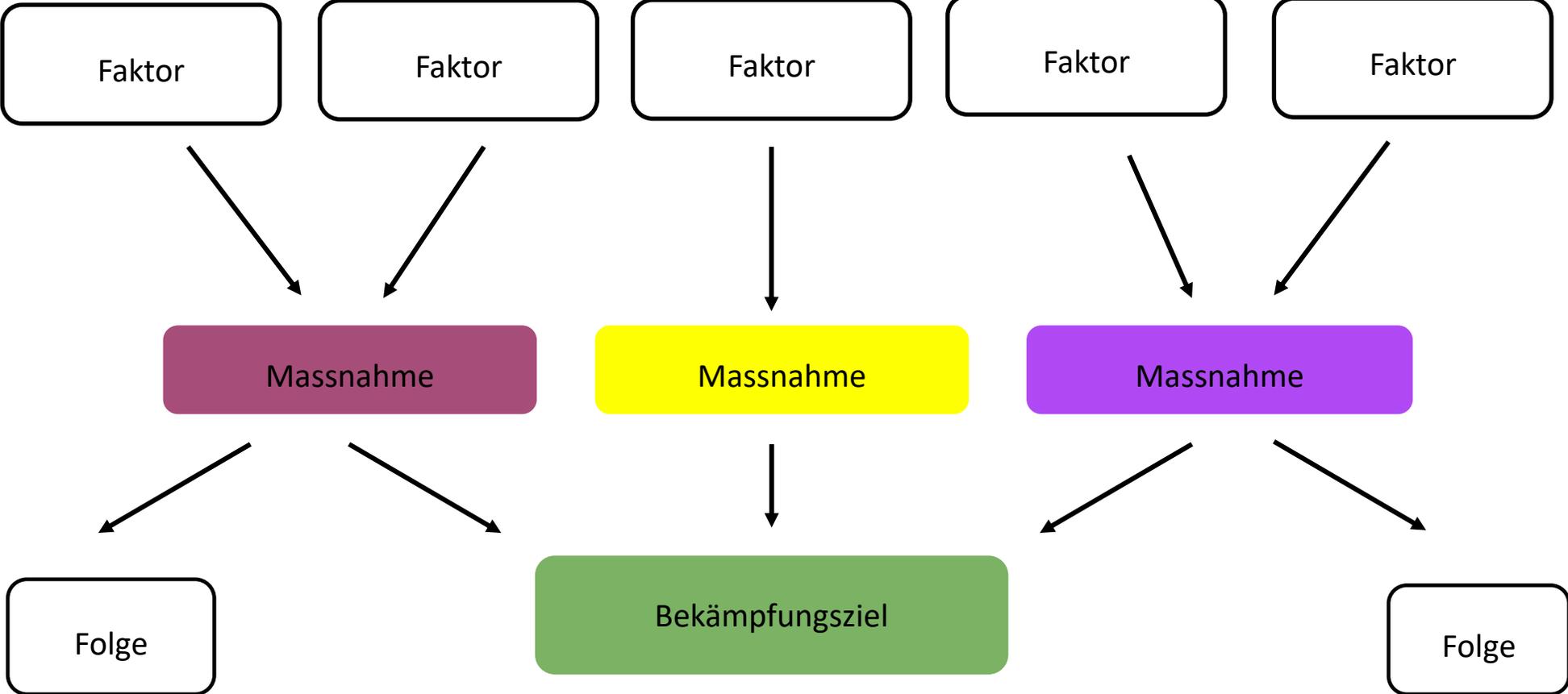
www.vphi.ch

www.partizipativmodellierung.org

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**





Tour durch das Modell

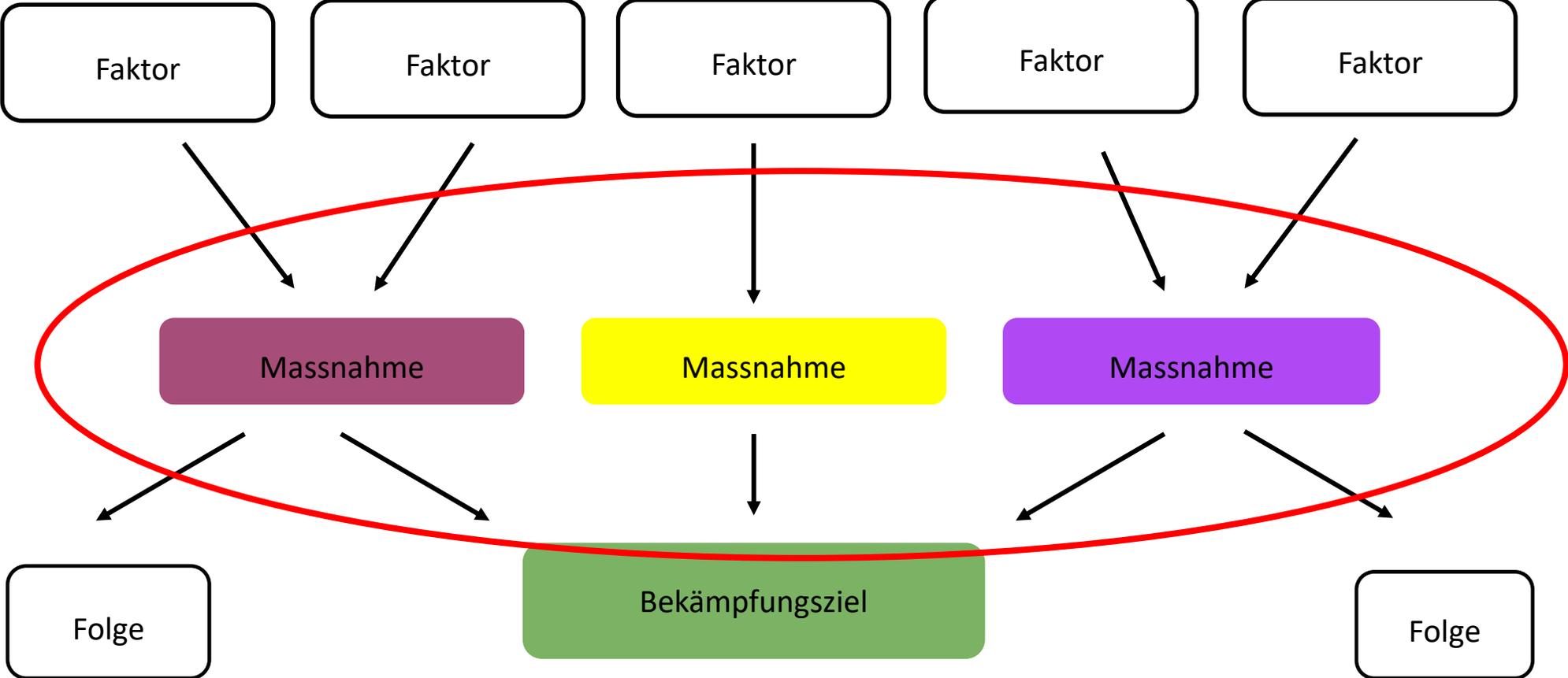
 **CONSIDEO** COM **iMODELER** Software Background Applications Dates News/Contact

Consideo proudly presents the ...
iMODELER
.. probably the most crucial app in the world ...

"I've been mind mapping for years, and represent Mindjet in Africa as Premier Reseller Partner. iMODELER gives me so much more, particularly for business modelling"
Colin Horner (www.visualthinking.co.za)

<https://www.know-why.net/imodeler>





Themen der Bekämpfungsmassnahmen

Kadaversuche, -Beprobung und -Entsorgung im Kerngebiet

Verhinderung eines Übergreifens der Seuche auf Hausschweine

Bewegungsrestriktion der Wildschweine

Reduktion der Wildschweinpopulation ausserhalb des Kerngebietes

Überwachung der Ausbreitung der Seuche

Verbesserung der Kommunikation und Koordination
und Steigerung der Einsatzbereitschaft

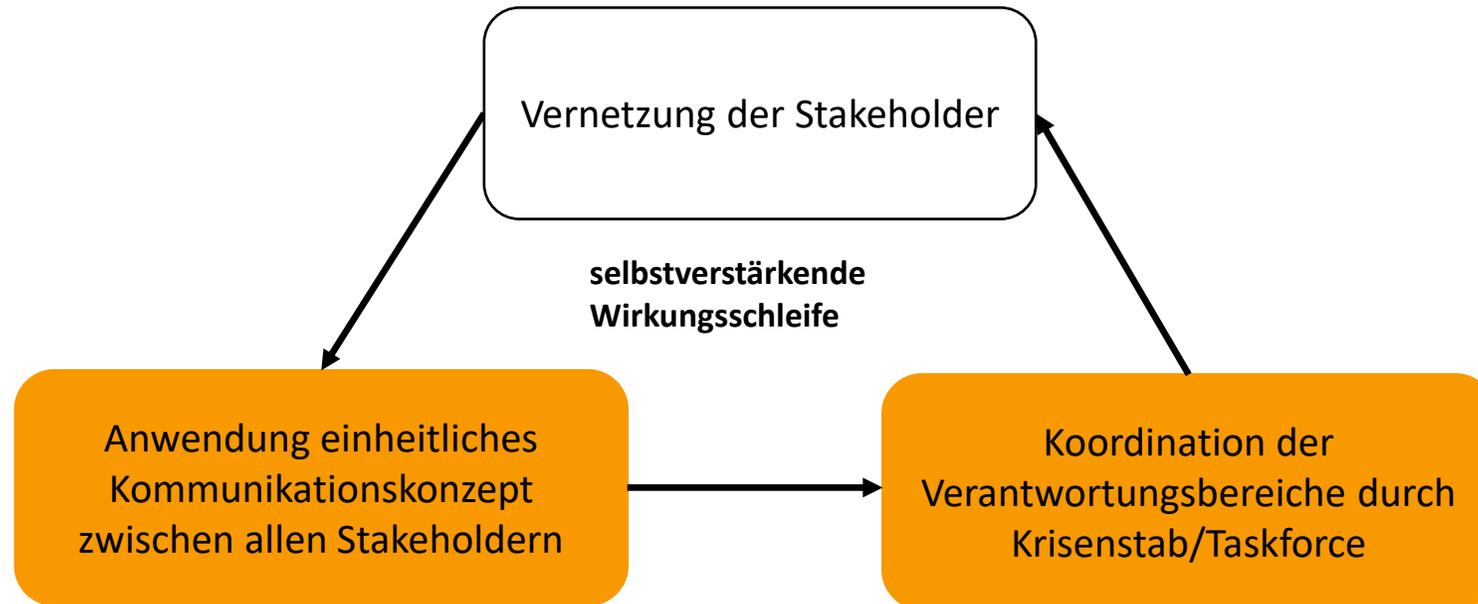
Wirkungsstärke einzelner Massnahmen auf das Bekämpfungsziel

Bern, Mittelland	kurzfristig	Deutschschweiz nördlich A1
1. Anwendung eines einheitlichen Kommunikationskonzeptes zwischen Ämtern, Bund, Jagdwesen, Wildhut und Forstwesen		1. Ausbildung von ASP Suchhunden und Hundeführenden
2. Koordination der Verantwortungsbereiche durch Krisenstab/Taskforce		2. Suche mit Hunden
3. Zielführende Information der Hausschweinehaltenden und Landwirt:innen		3. Fachgerechte Bergung, Beprobung und Entsorgung Wildschweinkadaver
4. Zielführende Information der Bevölkerung		4. Zusammenarbeit Amts , Kantons , und Länderübergreifend betreffend Kadaver
5. Beprobung der Abschüsse, Kadaverfunde, Fallwild und Verkehrsunfälle schweizweit		5. Suche mit Drohnen
5. Verbesserung Biosicherheit auf dem Hof und für den Hofverkehr		6. Schaffung eines einheitlichen Ausbildungskonzepts und Handlungsschemata

Negative Wirkung

Suche durch Menschenketten mit Wildhüter Begleitung (nicht genannt nördlich A1)

Langfristig



Wirkungsstärke einzelner Massnahmen auf das Bekämpfungsziel

Bern, Mittelland	langfristig	Deutschschweiz nördlich A1
1. Anwendung einheitliches Kommunikationskonzept zwischen Ämtern, Bund, Jagdwesen, Wildhut und Forstwesen (1)		1. Ausbildung ASP-Suchhunde und Hundeführende (1)
2. Koordination der Verantwortungsbereiche durch Krisenstab/Taskforce (2)		2. Suche mit Hunden (2)
3. Zentrale Besorgung und Inventarisierung von Material (neu)		3. Fachgerechte Bergung, Beprobung und Entsorgung Wildschweinkadaver (3)
4. Zielführende Information der Bevölkerung (4)		4. Zusammenarbeit Amts-, Kantons-, und Länderübergreifend betreffend Kadaver (4)
5. Zielführende Information Hausschweinehaltende und Landwirte (3)		5. Schaffung eines einheitlichen Ausbildungskonzepts und Handlungsschemata (6)
6. Durchführung der Beprobung der Abschüsse, Kadaverfunde, Fallwild, Verkehrsunfälle schweizweit (6)		6. Miteinbezug des Jagdwesens zur Reduktion der WS im Puffergebiet (neu)

Faktor

Faktor

Faktor

Faktor

Faktor

Massnahme

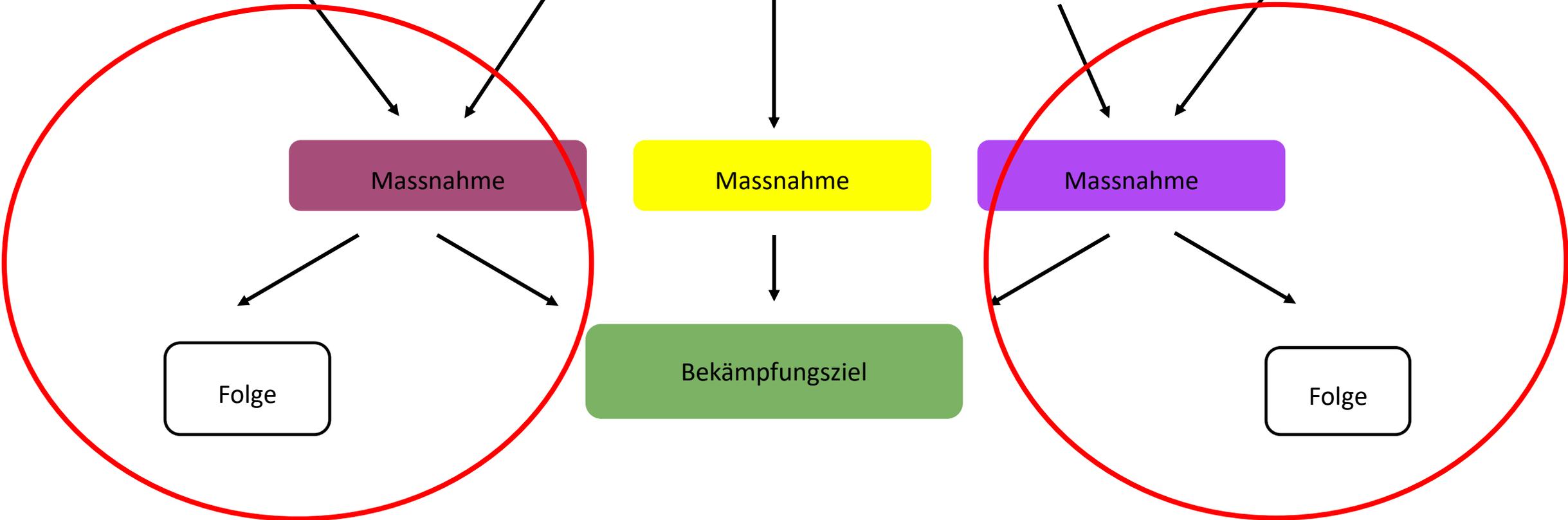
Massnahme

Massnahme

Folge

Bekämpfungsziel

Folge



Wirkungsstärke einzelner Massnahmen auf das Bekämpfungsziel und ihre Folgen

kurzfristig

Bern, Mittelland	
1. Anwendung einheitliches Kommunikationskonzept..	
2. Koordination der Verantwortungsbereiche durch Krisenstab/Taskforce	Zusammenarbeit bei allgemeinen Themen
3. Zielführende Information Hausschweinehaltende und Landwirte	Disease Awareness
4. Zielführende Information der Bevölkerung	Disease Awareness und Reduktion des Imageschaden des Jagdwesens
5. Durchführung der Beprobung der Abschüsse, Kadaverfunde, Fallwild, Verkehrsunfälle schweizweit	
5. Verbesserung Biosicherheit auf dem Hof und für den Hofverkehr	Verminderung der Verschleppung andere Krankheiten bei den Hausschweinen

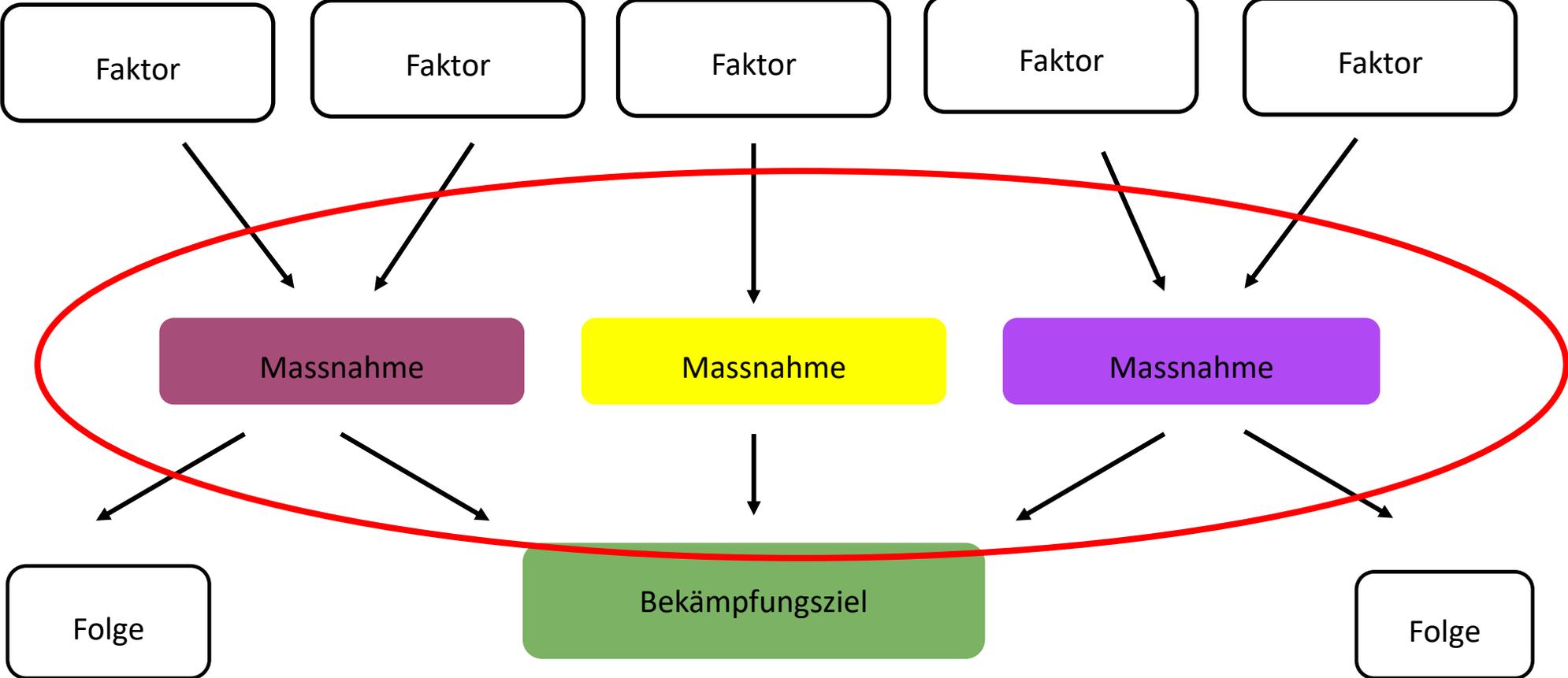
Deutschschweiz nördlich A1	
1. Ausbildung ASP-Suchhunde und Hundeführende	Störung/Beeinflussung anderer Wildtiere auf Versprengung der Wildschweine aus dem Kerngebiet
2. Erfolgreiche Suche mit Hunden	Störung/Beeinflussung anderer Wildtiere Versprengung der Wildschweine aus dem Kerngebiet
3. Fachgerechte Bergung, Beprobung und Entsorgung Wildschweinkadaver	
4. Zusammenarbeit Amts-, Kantons-, und Länderübergreifend betreffend Kadaver	
5. Erfolgreiche Suche mit Drohnen	

Wirkungsstärke einzelner Massnahmen auf das Bekämpfungsziel und ihre Folgen

langfristig

Bern, Mittelland	
1. Anwendung einheitliches Kommunikationskonzept zwischen Ämtern, Bund, Jagdwesen, Wildhut und Forstwesen (1)	
2. Koordination der Verantwortungsbereiche durch Krisenstab/Taskforce (2)	Zusammenarbeit bei allgemeinen Themen
3. Zentrale Besorgung und Inventarisierung von Material (neu)	-
4. Zielführende Information der Bevölkerung (4)	Disease Awareness Reduktion Imageschaden Jagdwesen
5. Zielführende Information Hausschweinehaltende und Landwirt:innen (3)	Disease Awareness
6. Durchführung der Beprobung der Abschüsse, Kadaverfunde, Fallwild und Verkehrsunfälle schweizweit (6)	

Deutschschweiz nördlich A1	
1. Ausbildung ASP Suchhunde und Hundeführende (1)	Störung/Beeinflussung anderer Wildtiere auf Versprengung der Wildschweine aus dem Kerngebiet
2. Erfolgreiche Suche mit Hunden (2)	Störung/Beeinflussung anderer Wildtiere Versprengung der Wildschweine aus dem Kerngebiet:
3. Fachgerechte Bergung, Beprobung und Entsorgung Wildschweinkadaver (3)	
4. Zusammenarbeit Amts-, Kantons-, und Länderübergreifend betreffend Kadaver (4)	
5. Schaffung eines einheitlichen Ausbildungskonzepts und Handlungsschemata (6)	
6. Miteinbezug des Jagdwesens zur Reduktion der WS im Puffergebiet (neu)	-



Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Kadaversuche, -Beprobung und -entsorgung im Kerngebiet		
1. Kadaversuche mittels Suchraster		1. Suche mit Hunden
2. Fachgerechte Bergung, Beprobung und Entsorgung Wildschweinkadaver durch Bergungsteams		2. Fachgerechte Bergung, Beprobung und Entsorgung Wildschweinkadaver
3. Digitale Erfassung des Fundortes		3. Zusammenarbeit Amts , Kantons, und Länderübergreifend betreffend Kadaver
4. Suche mit Drohnen		4. Suche mit Drohnen
5. Suche durch präventiv zusammengestellte fixe Staffeln mit ausgebildeten Hunden, Hundeführern und Wildhütern		5. Erstellen und Benutzen App zur Markierung des Kadaver Fundortes
NEGATIV: Suche durch Menschenketten mit Wildhüter Begleitung		Menschenketten nicht genannt

Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Verhinderung eines Übergreifens der Seuche auf Hausschweine		
1. Zielführende Information Hausschweinehaltende und Landwirte		1. Einhaltung von Biosicherheitsstandarts für Schweinehaltungen innerhalb der Gebiete
2. Verbesserung Biosicherheit auf dem Hof und für den Hofverkehr		2. Durchführung der doppelten Einzäunung
3. Verhinderung Wildschweinkontakt zu Futter, Einstreu und Hausschweinen		3. Durchführung Einschränkung Tierverkehr Hausschweine in Gebieten
4. Durchführung Auslaufverbot Hausschweinehaltungen		4. Durchführung Verbot Futtermittel und Einstreu von Ernten aus ASP Gebieten
5. Durchführung Evaluation Biosicherheit Schweinehaltende		5. Sensibilisierung Hobbyhalterinnen
6. Trennung Kadaverstellen für Hausschweine und Wildschweinkadaver		6. Durchführung der Einschränkung Gülletransport bei Betrieben in Gebieten
7. Durchführung der Einschränkung des Tierverkehrs von Hausschweinen in Gebieten		
		NEGATIV: Durchführung Auslaufverbot Hausschweinehaltungen

Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Verhinderung eines Übergreifens der Seuche auf Hausschweine		
1. Zielführende Information Hausschweinehaltende und Landwirte		1. Einhaltung von Biosicherheitsstandarts für Schweinehaltungen innerhalb der Gebiete
2. Verbesserung Biosicherheit auf dem Hof und für den Hofverkehr		2. Durchführung der Doppelte Einzäunung
3. Erfolgreiche Verhinderung Wildschweinkontakt zu Futter, Einstreu und Hausschweinen		3. Durchführung Einschränkung Tierverkehr Hausschweine in Gebieten
4. Durchführung Auslaufverbot Hausschweinehaltungen		4. Durchführung Verbot Futtermittel und Einstreu von Ernten aus ASP Gebieten
5. Durchführung Evaluation Biosicherheit Schweinehaltende		5. Sensibilisierung Hobbyhalterinnen
<p>Durchführung Auslaufverbot --> Negative Wahrnehmung der Bevölkerung Durchführung Auslaufverbot --> Geldbeutel Schweinehaltende und Landwirtschaft Durchführung Auslaufverbot --> Einwände Tier- und Naturschutz Durchführung Auslaufverbot --> Akzeptanz und Motivation Schweinehaltende und Landwirtschaft</p>		
		NEGATIV: Durchführung Auslaufverbot Hausschweinehaltungen

Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Bewegungsrestriktion der Wildschweine		
1. Einschränkung/ Verbot Forstarbeiten		1. Weggebot, Leinenpflicht Hundeverbot und Waldsperrung
2. Weggebot, Leinenpflicht Hundeverbot und Waldsperrung		2. Fütterung WS im Kerngebiet
3. Einschränkung der Bewegung der WS durch Zäune		3. Ernteverbot
4. Schliessen von Passagen, Wildübergängen etc.		4. Schliessen von Passagen, Wildübergängen, etc.
5. Fütterung der WS im Kerngebiet		5. Einschränkung/ Verbot Forstarbeiten
6. Jagdverbot in Kerngebiet		
NEGATIV: Ernteverbot		

Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Bewegungsrestriktion der Wildschweine		
1. Einschränkung/ Verbot Forstarbeiten		1. Weggebot, Leinenpflicht Hundeverbot und Waldsperrung
2. Weggebot, Leinenpflicht Hundeverbot und Waldsperrung		2. Fütterung WS im Kerngebiet
<p>Durchführung Ernteverbot --> Akzeptanz und Motivation Schweinehaltende und Landwirtschaft Durchführung Ernteverbot --> Geldbeutel Staat</p>		
NEGATIV: Ernteverbot		

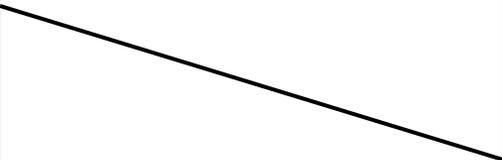
Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Reduktion der Wildschweinepopulation ausserhalb des Kerngebietes		
1. Koordinierte kantonsübergreifende Jagd in Puffergebiet		1. Miteinbezug des Jagdwesens zur Reduktion der WS im Puffergebiet
2. Benutzung von Hilfsmitteln/Geräten zur Reduktion WS im Puffergebiet		2. Benutzung von Hilfsmitteln/Geräten zur Reduktion WS im Puffergebiet
3. Ausschüttung Abschussprämien für Jäger zur Reduktion WS im Puffergebiet		3. Reduktion WS im Puffergebiet mit Fallen
4. Reduktion der Population im Puffergebiet durch Aufhebung Schonzeit und Muttertierschutz		4. Ausschüttung Abschussprämien für Jäger zur Reduktion WS im Puffergebiet
		5. Reduktion WS im Puffergebiet in Schongebieten
		NEG: Abschuss von führenden Sauen und Frischlingen zur Reduktion Wildschweinen im Puffergebiet in Schonzeiten

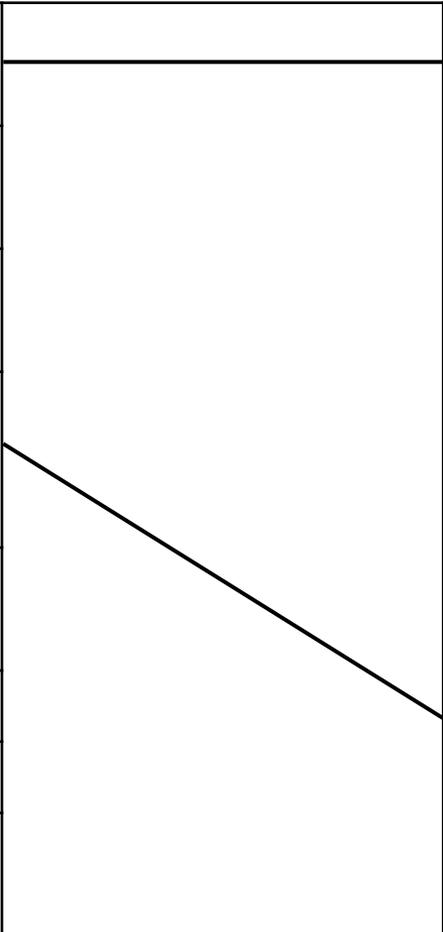
Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Reduktion der Wildschweinepopulation ausserhalb des Kerngebietes		
1. Koordinierte kantonsübergreifende Jagd in Puffergebiet		1. Miteinbezug des Jagdwesens zur Reduktion der WS im Puffergebiet
2. Benutzung von Hilfsmitteln/Geräten zur Reduktion WS im Puffergebiet		2. Benutzung von Hilfsmitteln/Geräten zur Reduktion WS im Puffergebiet
3. Ausschüttung Abschussprämien für Jäger zur Reduktion WS im Puffergebiet		3. Reduktion WS im Puffergebiet mit Fallen
4. Reduktion der Population im Puffergebiet durch Aufhebung Schonzeit und		4. Ausschüttung Abschussprämien für Jäger zur Reduktion WS im Puffergebiet
<p>Abschuss von führenden Sauen und Frischlingen zur Reduktion ws im Puffergebiet in Schonzeiten --> Einwände Tier- und Naturschutz</p>		
		<p>NEG: Abschuss von führenden Sauen und Frischlingen zur Reduktion Wildschweinen im Puffergebiet in Schonzeiten</p>

Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland: Verbesserung Kommunikation und Koordination		Nördlich A1: Steigerung der Einsatzbereitschaft
1. Anwendung einheitliches Kommunikationskonzept zwischen Ämtern, Bund, Jagdwesen, Wildhut und Forstwesen		1. Ausbildung ASP Suchhunde und Hundeführende
2. Koordination der Verantwortungsbereiche durch Krisenstab/Taskforce		2. Schaffung eines einheitlichen Ausbildungskonzepts und Handlungsschemata
3. Zielführende Information der Bevölkerung		3. Ausbildung von Leitpersonen Kanton und Bund
4. Zentrale Besorgung und Inventarisierung von Material		4. Steigerung Fachkompetenz betreffend Kadaversuche Beprobung und Bergung durch Ausbildungen
		5. Zentrale Besorgung und Inventarisierung von Material

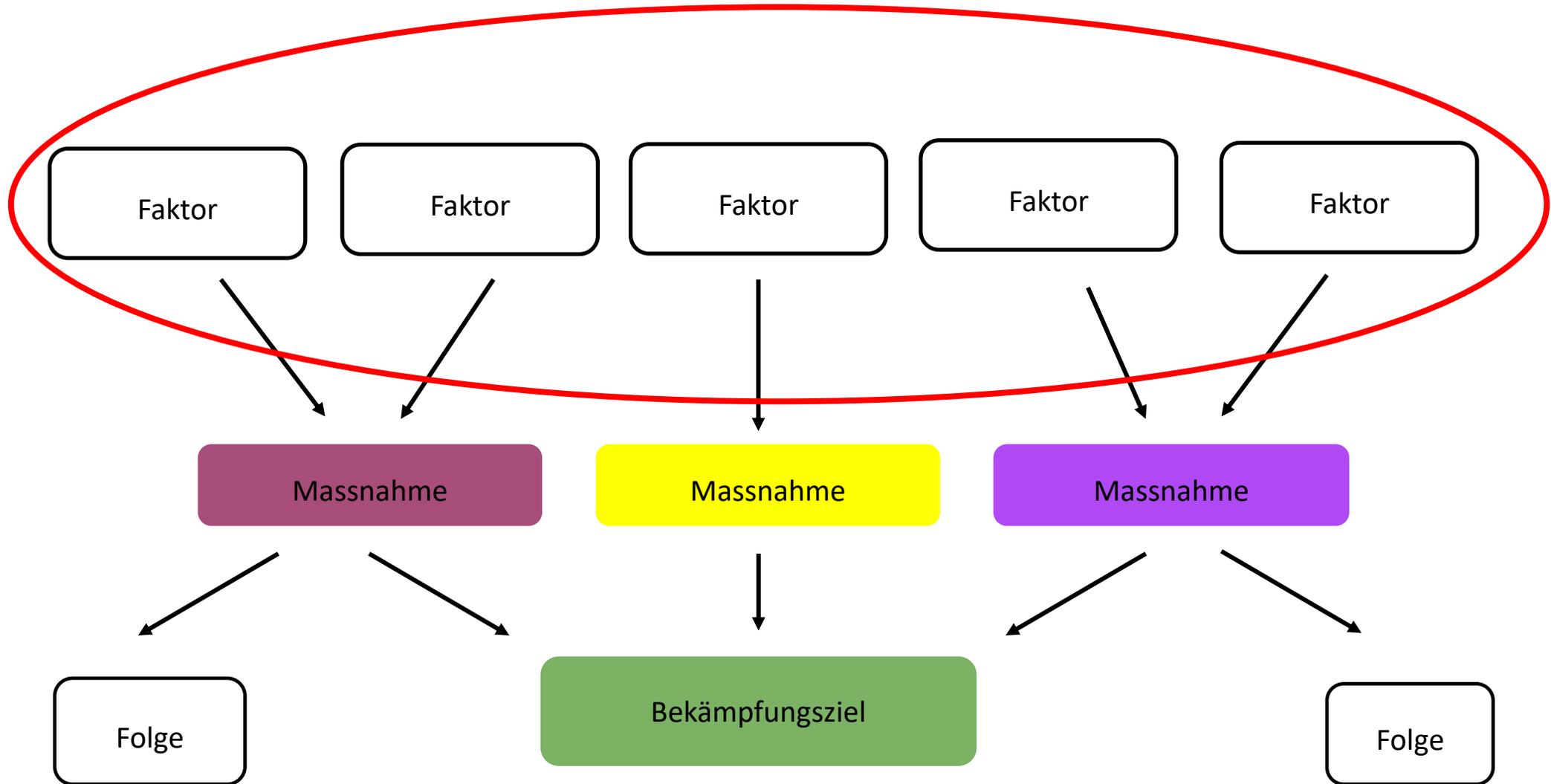
Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Überwachung der Ausbreitung der Seuche		
1. Beprobung der Abschüsse, Kadaverfunde, Fallwild, Verkehrsunfälle schweizweit		1. Beprobung Fall und Unfallwild schweizweit
2. Meldepflicht von Kadaverfunden		2. Einbezug der Bevölkerung zur Mitarbeit für die Kadavermeldung
3. Probenentnahme mittels Testkit		3. Erfassung und Bewirtschaftung der ASP Daten mit einheitlicher Plattform
4. Erstellung epidemiologische Lage		4. Einbezug der Schweinehalter zur erhöhten Überwachung bei Hausschweinen schweizweit
		5. Vermehrtes Testen von Hausschweinen in Gebieten
		6. Auswertung Proben und Genomanalyse Virus
NEGATIV: Beobachtung/Überwachung der WS Population		

Wirkungsstärke der einzelnen Massnahmen in einem Massnahmen Thema

Bern, Mittelland		Deutschschweiz nördlich A1
Überwachung der Ausbreitung der Seuche		
1. Beprobung der Abschüsse, Kadaverfunde, Fallwild, Verkehrsunfälle schweizweit		1. Beprobung Fall- und Unfallwild schweizweit
2. Meldepflicht von Kadaverfunden		2. Einbezug der Bevölkerung zur Mitarbeit für die Kadavermeldung
3. Probenentnahme mittels Testkit		3. Erfassung und Bewirtschaftung der ASP-Daten mit einheitlicher Plattform
4. Erstellung epidemiologische Lage		4. Einbezug der Schweinehalter zur erhöhten Überwachung bei Hausschweinen schweizweit
		5. Vermehrtes Testen von Hausschweinen in Gebieten

Beobachtung/Überwachung der WS Population--> Verfügbarkeit Jagd- und Forstpersonal
 Beobachtung/Überwachung der WS Population--> Versprengung der Wildschweine



Wirkungsstärke beeinflussender Faktoren auf das Ziel

kurzfristig

Bern, Mittelland	Deutschschweiz nördlich A1
1. Bundeskoordination	1. Bundeskoordination
2. Verfügbarkeit Koordinationskonzept	2. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage
3. Geldbeutel Staat	3. Geldbeutel Staat
4. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage	4. Verfügbarkeit geeignete Hunde und Hundehaltende
5. Verfügbarkeit Personal BLV	5. Kommunikationskonzept Bevölkerung
6. Verfügbarkeit Einsatzpersonal	6. Akzeptanz und Motivation Jagdwesen

Wirkungsstärke beeinflussender Faktoren auf das Ziel

kurzfristig

Bern, Mittelland	Deutschschweiz nördlich A1
1. Bundeskoordination	1. Bundeskoordination
2. Verfügbarkeit Koordinationskonzept	2. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage
3. Geldbeutel Staat	3. Geldbeutel Staat
4. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage	4. Verfügbarkeit geeignete Hunde und Hundehaltende
5. Verfügbarkeit Personal BLV	5. Kommunikationskonzept Bevölkerung
6. Verfügbarkeit Einsatzpersonal	6. Akzeptanz und Motivation Jagdwesen

Wirkungsstärke beeinflussender Faktoren auf das Ziel

langfristig

Bern, Mittelland	Deutschschweiz nördlich A1
1. Bundeskoordination (1)	1. Verfügbarkeit geeignete Hunde und Hundehaltende (4)
2. Verfügbarkeit Koordinationskonzept (2)	2. Bundeskoordination (1)
3. Verfügbarkeit Personal BLV (5)	3. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage (2)
4. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage (4)	4. Akzeptanz und Motivation Jagdwesen (6)
5. Vernetzung Stakeholder (neu)	5. Verfügbarkeit Ausbildungspersonal (neu)
6. Verfügbarkeit Applikation (neu)	6. Verfügbarkeit Einsatzpersonal (neu)

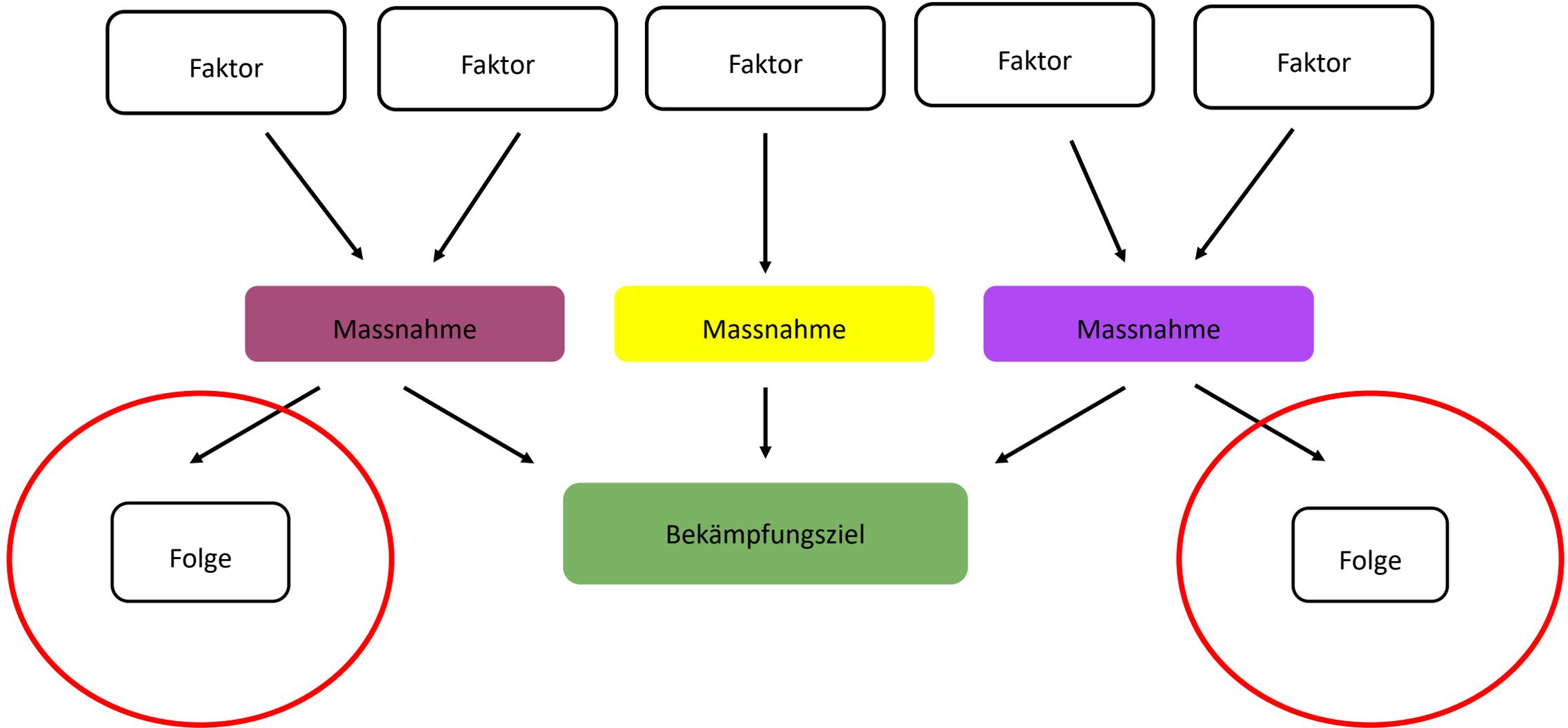
Wirkungsstärke beeinflussender Faktoren auf das Ziel

langfristig

Bern, Mittelland	Deutschschweiz nördlich A1
1. Bundeskoordination (1)	1. Verfügbarkeit geeignete Hunde und Hundehaltende (4)
2. Verfügbarkeit Koordinationskonzept (2)	2. Bundeskoordination (1)
3. Verfügbarkeit Personal BLV (5)	3. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage (2)
4. Vorhandensein und Klarheit Weisungen/Gesetzesgrundlage (4)	4. Akzeptanz und Motivation Jagdwesen (6)
5. Vernetzung Stakeholder (neu)	5. Verfügbarkeit Ausbildungspersonal (neu)
6. Verfügbarkeit Applikation (neu)	6. Verfügbarkeit Einsatzpersonal (neu)

Wirkungsstärke **negativer** beeinflussender Faktoren auf das Ziel

Bern, Mittelland	Deutschschweiz nördlich A1
1. Erschwerte bauliche Bedingungen Schweinebetrieb	1. Erschwerte Zugänglichkeit des Geländes
2. Erschwerte Zugänglichkeit des Geländes	2. Einwände Tier und Naturschutz
3. Einwände Tier und Naturschutz	3. Erschwerte bauliche Bedingungen Schweinebetrieb



Fragen die das Modell beantwortet:

Folgen und was darauf wirkt

Was verursacht den grössten Schaden für die Natur? (Bern)

- Suche durch Menschenketten
- Einschränkung der Bewegung der Wildschweine durch Zäune
- Verfügbarkeit Einsatzpersonal (Anzahl Menschen in Kerngebiet)

Was stört und beeinflusst andere Wildtiere am stärksten? (beide Gruppen)

- Einschränkung der Bewegung der Wildschweine durch Zäune
- Suche mit Hunden
- Reduktion der Population im Puffergebiet durch Aufhebung Schonzeit und Muttertierschutz
- Benutzung von Hilfsmitteln/Geräten zur Reduktion WS im Puffergebiet

Was verursacht den grössten Imageschaden für das Jagdwesen: (beide Gruppen)

- Ausschüttung von Abschussprämien für Jäger zur Reduktion der Wildschweine
- Reduktion der Population im Puffergebiet durch die Aufhebung der Schonzeit und des Muttertierschutz
- Benutzung von Hilfsmitteln/Geräten zur Reduktion der Wildschweine im Puffergebiet
- Abschuss von führenden Sauen und Frischlingen zur Reduktion der Wildschweine zu Schonzeiten

Was reduziert den Imageschaden für das Jagdwesen? (beide Gruppen)

- Zielführende Information der Bevölkerung
- Verfügbarkeit eines geeigneten Kommunikationskonzeptes für die Bevölkerung



Wie kann man die Disease Awareness steigern? (beide Gruppen)

- Zielführende Information der Hausschweinehaltenden und Landwirt:innen
- Zielführende Information der Bevölkerung
- Einhaltung von Biosicherheitsstandards für Schweinehaltungen innerhalb der Gebiete

Wie kann die Zusammenarbeit zu allg. Themen zwischen Stakeholdern optimiert werden? (beide Gruppen)

- Koordination der Verantwortungsbereiche durch Krisenstab/Taskforce
- Bundeskoordination
- Verfügbarkeit Koordinationskonzept



Was verursacht das grösste Tierleid bei Wildschweinen und Frischlingen? (nördlich A1)

- Abschuss von führenden Sauen und Frischlingen zur Reduktion der Wildschweine zu Schonzeiten
- Reduktion der Wildschweine im Puffergebiet mit Fallen

Was kann eine unvorhersehbare Folge auf das Ökosystem auslösen? (nördlich A1)

- Fütterung WS im Kerngebiet
- Abschuss von führenden Sauen und Frischlingen zur Reduktion der Wildschweine zu Schonzeiten
- Benutzung von Hilfsmitteln/Geräten (z.B. Nachtsichtgeräte, Schalldämpfer, Helikopter) zur Reduktion der Wildschweine im Puffergebiet

Was kann die der Wildschweine aus dem Kerngebiet versprengen? (beide Gruppen)

- Suche mit Hunden
- Verfügbarkeit Hunde und Hundehaltende (Anzahl Menschen in Kerngebiet)